

DEMONSTRATION



Köln
26 April 2019

FÜR DIE **SOFORTIGE SCHLIESSUNG** DER FÜNF GEFÄHRlichsten BELGISCHEN REAKTOREN

33. Jahrestag der Atomkatastrophe von Tschernobyl

Wir fordern die Schließung der fünf gefährlichen belgischen Atomreaktoren: Tihange & Doel (teilweise mit Rissen) und einen schnellen Übergang zu den erneuerbaren Energien. Der Betreiber vom AKW Tihange, Engie Electrabel, hat auch einen Sitz in Köln. Darum protestieren wir hier.

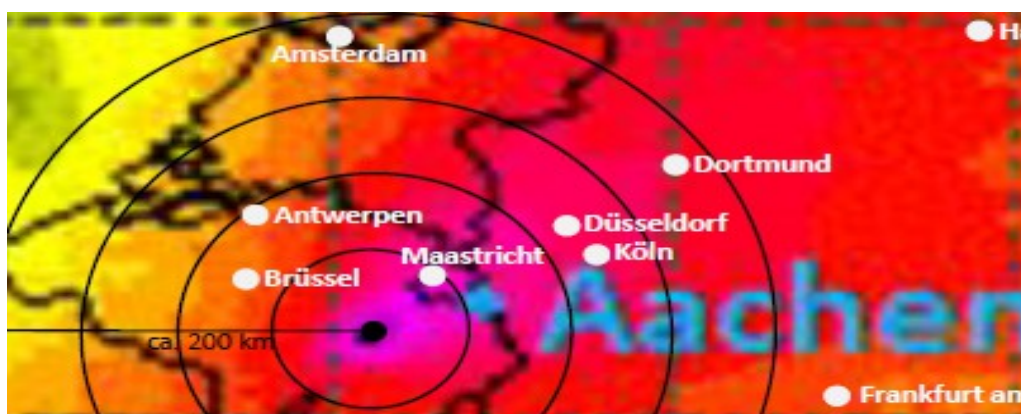
Kein Tschernobyl in Belgien und seinen Nachbarländern

Zerplatzte Tanks, versagender Beton, Lecks in Primärkreisläufen....., seit 2012 haben sich die Vorfälle in den belgischen Atomkraftwerken vervielfacht.

Die Wahrscheinlichkeit eines nuklearen Unfalls wird jeden Tag wahrscheinlicher.

Ein schwerer Unfall würde ganz Belgien, Umgebung und

auch Köln kontaminieren.



Nuklear und Klima

Die Atomindustrie besteht aus vielen Bereichen, die alle eine große Menge fossiler Energie benötigen und daher Treibhausgase emittieren, hauptsächlich bei der Extraktion der Erze, der Zerkleinerung, der Raffination, der Urananreicherung, dem Anlagenbau und der Demontage, der Abfallaufbereitung und -lagerung.

Engie Electrabel

Die Engie Electrabel S.A. ist ein belgischer Stromversorger mit führender Stellung in allen Benelux-Ländern. Sitz der Gesellschaft ist Brüssel. Sie ist eine Tochtergesellschaft der französischen Engie. Electrabel war ehemals börsennotiert, ist aber seit 2007 eine 100 %ige Tochter von GDF Suez. 2015 benannte sich der französische Konzern um in Engie und die Tochter in Engie Electrabel.

Electrabel ist Betreiber von Atomkraftwerken, darunter das Atomkraftwerk Doel und das Atomkraftwerk Tihange in Belgien. Die Blöcke Doel-3 und Tihange-2 werden von Atomkraftwerksgegnern, aber auch von die Atomkraft insgesamt nicht ablehnenden Fachleuten in Belgien, Deutschland und den Niederlanden als nicht mehr sicher eingeschätzt.

Die Electrabel Energie Deutschland wurde im Februar 2009 in GDF Suez Energie Deutschland und 2015 in Engie Deutschland AG umbenannt. Mehr siehe https://de.wikipedia.org/wiki/ENGIE_Deutschland

Atomkraftwerk Tihange

Das Atomkraftwerk Tihange bei Huy (niederländisch: Hoei) in der wallonischen Region Belgiens besteht aus drei Blöcken mit Druckwasserreaktoren. Block 1 hat eine Leistung von ca. 1.000 MW(e) und ging 1975 ans Netz, Block 2 mit einer Nettoleistung von 1.008 MW(e) und Block 3 mit 1.038 MW(e) folgten bis 1985.

2012 wurden „tausende Risse im Reaktorbehälter“ bis zu 15 cm Länge zunächst in Doel und im September 2012 auch in Tihange bekannt. Im Februar 2015 teilten Electrabel und die belgische Atomaufsichtsbehörde FANK (*Agence Fédérale de Contrôle Nucléaire*) mit, man habe tausende neue Risse in den Reaktoren Tihange-2 und Doel-3 gefunden. Allein in Tihange stieg die Zahl von 2.000 auf 3.150 Risse.

Mehr siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Tihange

Es gibt zeitgleiche Demonstrationen in Belgien: Brüssel 16 Uhr und Schaerbeek 15 Uhr

Kundgebung in Köln

Freitag, den 26. April 2019 um 15:30 Uhr
vor der Engie-Electrabel Hauptverwaltung
Aachenerstr. 1044, 50858 Köln

KVB Haltestelle Mohnweg

Links

[:http://antiatomplenum.blogspot.de/](http://antiatomplenum.blogspot.de/)

<http://tihange-alarm.eu>

<https://www.ausgestrahlt.de/informieren/atomkraft-in-anderen-laendern/atomkraft-in-belgien>

